

# Die Gedanken sind frei

## Einstudierung Klasse 4-7

Das Volkslied thematisiert eine grundlegende Philosophie, die schon aus der Antike bekannt ist. Wenn Sie möchten, können Sie für Ihre Unterrichtsvorbereitung den sehr guten Artikel auf Wikipedia hinzuziehen. Die Parallelen zur aktuellen politischen Situation in vielen Ländern, in denen Menschen verhaftet werden, die ihre Meinung offen sagen, liegen auf der Hand. Hier können die Beziehungen zu Deutschland im Vormärz des 19. Jahrhunderts und die Errungenschaften der Meinungsfreiheit, die bei uns im Grundgesetz festgeschrieben ist aufgezeigt werden.

Beginnen Sie mit der 1. Strophe. Singen Sie zunächst 2 Bilder der Bilder-Partitur vor und lassen die Klasse nachsingen. Wird das leidlich beherrscht, singen sie 4 Bilder vor und lassen nachsingen. Anschließend die ganze Strophe.

Achten Sie darauf, dass kein Kind mitsingt (*seien Sie da sehr konsequent!*), ansonsten werden die Schüler nie eine genaue Tonvorstellung von dem Lied erhalten. Werden die Phrasen des Kehrverses beherrscht, singen Sie immer zwei Phrasen zusammen vor und lassen nachsingen.

Wann Sie die Strophen 2-4 einstudieren hängt von der Bereitschaft und vom Tempo der Klasse ab. Geht die 1. Strophe flüssig, ist es nicht ausgeschlossen, dass Sie die Texte austeilen und die Strophen 2-4 gleich singen lassen. Wählen Sie aus der Klasse geeignete Kinder aus, die Sie sozusagen als „Cheerleader“ vor die Klasse stellen und die die Bewegungen vormachen. Diesen Kindern muss unbedingt die Bilder Partitur vorliegen, die diese nur umzusetzen brauchen.

Bitte studieren Sie nicht so ein, dass Sie die CD auflegen und mitsingen lassen. Fragen Sie in dem Fall, dass Sie eine Einstudierung mit Vor- und Nachsingen evtl. überfordert, bitte eine Kollegin/einen Kollegen um Hilfe.

Dem täglichen Singen mit CD, wenn das Lied ganzheitlich vermittelt wurde, steht nichts im Wege!

Viel Spaß!

# Bilder-Partitur: „Die Gedanken sind frei“



1. Die **Gedan-**  
**ken** sind frei,  
*An die Stirn tippen*



**wer** kann sie  
erraten?  
*Ratlos-Geste*



Sie **fliegen** vor-  
bei  
*Fliegen-Geste*



wie **nächtliche**  
Schatten.  
*Hände vor die Augen*



Kein Mensch  
kann sie  
**wissen,**  
*Hand winken = nein*



kein Jäger  
**erschießen.**  
*James-Bond-Geste*



**Es bleibt dabei:**  
*Zeigefinger*



Die **Gedanken**  
sind frei.  
*An die Stirn tippen*



2. **Ich** denke,  
was ich will  
*Ich-Geste*



und was mich  
**beglückt,**  
*Beglückt schauen*



doch alles in der  
**Still,**  
*Finger auf den Mund*



und wie es **sich**  
**schicket.**  
*Pädagogischer Zeigefinger*



Mein **Wunsch**  
und Begehren  
*Flehen-Geste*



Kann niemand  
**verwehren,**  
*Hand winken = nein*



**es bleibt dabei:**  
*Zeigefinger*



die **Gedanken**  
sind frei.  
*An die Stirn weisen*



3. Und **sperrt**  
man mich ein  
*Eingesperrt-Geste*



im finsternen  
**Kerker,**  
*Gitterstäbe-Geste*



das **alles** sind  
rein  
*Alles-Geste*



**vergebliche**  
Werke;  
*Vergeblich-Geste*



denn meine  
**Gedanken**  
*An die Stirn tippen*



**zerreißen** die  
Schranken  
*Zerreißen-Geste*



und **Mauern**  
entzwei:  
*Mauern anzeigen*



die **Gedanken**  
sind frei.  
*An die Stirn tippen*



4. Drum will  
ich auf **immer**  
*Sorgenfrei schauen*



den **Sorgen**  
entsagen  
*Sorgenvoll schauen*



und will mich  
auch **nimmer**  
*Hand winken = nein*



mit **Grillen** mehr  
plagen.  
*Verwirrungen im Kopf  
anzeigen*



Man kann ja  
im **Herzen**  
*Herz-Geste*



stets **lachen**  
und scherzen  
*Lachen*



und **denken** da-  
bei:  
*Links an die Stirn tippen*



die **Gedanken**  
sind frei.  
*Rechts an die Stirn tippen*